

“Skipper of the day” oder “ich führe heute das Schiff”



Erst wer selbst einmal Skipper war, weiß um die vielen Dinge, die es zu beachten und zu berücksichtigen gibt, um ein Schiff sicher zu seinen Zielen zu geleiten.

Gerade, weil das Hochseesegeln uns mit immer wieder neuen Herausforderungen konfrontiert, ist dieser Sport so interessant, verlangt aber auch hohe Aufmerksamkeit, Geschick und gute Seemannschaft von ihren Teilnehmern.

Segelscheine und Prüfungen sind eine wichtige Einrichtung, um das hierzu nötige theoretische und praktische Basiswissen zu erlangen. Wer jedoch selbst einmal die volle Verantwortung tragen möchte oder unvermittelt einen **Skipper vertreten** muss, ist gut beraten, wenn er dies vorher geübt hat.

Hierzu dient Deine Ernennung zum "**SKIPPER OF THE DAY**". Hier kannst Du viele Aufgaben eines Skippers wahrnehmen und üben. Für die frei von Dir zu tätigen und delegierbaren Aufgaben kann Dir dieses Blatt als Checkliste wertvolle Dienste leisten.

*Darüber hinausgehende Tätigkeiten oder eine unvermittelte Kommandierwut sind, um Fehlentscheidungen und Missstimmung möglichst zu vermeiden, vorher mit dem "**Hauptskipper**" abzusprechen.*

Insbesondere sind alle Anregungen und jedes Handeln erwünscht, welches der allgemeinen **Sicherheit** an Bord dienlich ist, den Gebräuchen der **Seemannschaft** entspricht oder zur Erheiterung und Optimierung der Bordstimmung beiträgt ☺. *Z.B. sollte man sich das Setzen eines Bullenstanders bei raumem Winden zur Pflicht machen, bevor der Baum zum Rundumschlag ausholt.*

Die Aufgaben auf einem Schiff sind umfangreich. Eine gute Organisation und Einteilung ist deshalb von großem Nutzen. **Checklisten** können helfen, nicht immer wieder von neuem an alles denken zu müssen und nichts Wichtiges zu vergessen.

Ein Skipper sollte sich davor hüten, alles selbst erledigen zu wollen. Dies würde die Sicherheit an Bord nicht unbedingt steigern, weil im gleichen Maße auch der Überblick für andere, vielleicht noch dringendere, Entscheidungen fehlen könnte.

Für alle Tätigkeiten gilt, sie je nach Zeitbedarf so auszuführen, dass das Schiff zum zuvor **festgelegten Auslauftermin** auch auslaufbereit ist.

(Vorausschauendes Denken, parallele Arbeitseinteilung bei vollständiger Händeauslastung kann helfen, wenn es eng wird. Nichts ist langweiliger, als wenn 7 Personen auf eine warten müssen.)

Delegierbare Tätigkeiten (vor dem Auslaufen)

- * Fenster, Luken und Seeventile zu? Alle Klohebel zu?
- * Cockpit und Deck sauber? Lenztest
- * Wassertank? Dieseltank? Benzin für Außenborder?
- * Ist die Backschaft fertig? (Krümel weg? Gashahn zu, alles weggeräumt?)
- * Beiboot an Bord
- * Persenning vom Großsegel abnehmen und Fall anschlagen
- * Instrumente einschalten (Log auf Null stellen. vorher abchecken, ob letzter Stand im Logbuch eingetragen wurde)
- * bei Bedarf Bootshaken, Handschuhe, Signalhorn etc. bereitlegen
- * (Kurz vor dem Ablegen) Landstromanschlusskabel entfernen und (nur nach Absprache mit Skipper) nicht mehr benötigte Festmacherleinen wegnehmen. (Ist der Wasserschlauch an Bord?)

- * **Zusätzlich vor Nachtfahrt:** Navigationslampenkontrolle, Radarreflektor?, Wetterbericht, Segel verkleinern? Wacheinteilung, Halogenstrahler, Taschenlampe, warme Getränke vorbereiten.

Mit dem Delegieren allein ist es aber nicht getan. Der Skipper muss darauf achten, dass er von allen eine **Rückmeldung** bekommt, wenn die Arbeit ordnungsgemäß ausgeführt wurde. (Wichtiges evtl. kontrollieren!)

Selber auszuführende Tätigkeiten (vor dem Auslaufen)

- * **Wetterbericht** hören oder beschaffen und ins Logbuch eintragen
- * Tagesziel und Anfangskurs festlegen (Ersatzhafen?) Sich im Hafenhandbuch über **Auslauf-** und Zielhäfen informieren
- * Motorcheck (Wasserfilter, Kühlwasserstand innerer Kreislauf, Keilriemen, Motorölstand, Sichtkontrolle, Bilge, Wellendichtung)
- * Batteriekontrolle
- * **Seeklarmeldung von Crew entgegennehmen**
- * Motor warmlaufen lassen mind. 5 Minuten, d.h. in Minimaldrehzahl fahren, nicht im Stehen warmlaufen lassen. (Kühlwasserkontrolle sofort nach Start, ungewohnte Geräusche?)

Weitere Aufgaben:

- * Navigieren und **Logbuch** führen. (Prüflinge Peilungsarten üben)
KEINE SEEKARTEN AN DECK, sonst sind sie weg!
- * Seezeichen im Leuchtfeuerverzeichnis nachschlagen
- * die Crew und insbesondere den Steuermann auf alle **Untiefen**, **Seezeichen** und alles sonstig Wichtige frühzeitig hinweisen und auch danach Ausschau halten lassen.
- * Flaggen



Manche Dinge bedürfen vorsichtshalber schon **vorher einer Überlegung**, Einteilung und Übung, damit sie bei Eintreffen sehr schnell, vollständig und automatisch erledigt werden können. (Mann über Bord oder z.B. wenn die Yacht nach einer Kollision mit einem Wal in wenigen Minuten sinkt).

Hiermit und mit anderen Themen sollte sich jeder eingehend befassen und ruhig öfters mal **gedanklich** für sich und mit der Crew **durchgehen**. **Übung macht den Meister**. Die meisten schlimmen Situationen verlieren ihren fragwürdigen Ausgang, wenn schnell und richtig gehandelt wird.